

TAXI DEUTSCHLAND SERVICE GESELLSCHAFT



Mehr als nur eine App!
Für ein starkes und unabhängiges Taxigewerbe.

Frankfurt am Main, 29.03.2018. **BGH-Urteil: 50%-Rabatte von Mytaxi verstoßen nicht gegen
Tarifpflicht, Gericht sieht auch keine Verdrängungsabsicht**

Dieter Schlenker, Vorstandsvorsitzender der Taxi Deutschland eG zu heutigen BGH-Entscheidung:

„Mit großer Enttäuschung haben wir das Urteil des BGH bezüglich der Rabattaktionen von Mytaxi zur Kenntnis genommen. Die knappe Begründung in der Presseerklärung des Gerichts lässt erkennen, dass die Richter den Kern der Auseinandersetzung nicht vollständig gewürdigt haben. Die von Mytaxi gewährten hohen Fahrpreisrabatte müssen am Ende von den Taxiunternehmen über die an Mytaxi zu zahlenden Vermittlungsgebühren getragen werden. Wenn die örtlichen Taxigenossenschaften erst einmal vom Markt verdrängt sind, hat Mytaxi freie Bahn, die Vermittlungsgebühren willkürlich festzusetzen. Bereits in der Vergangenheit hat Mytaxi versucht, Vermittlungsprovisionen von bis zu 30% des Fahrpreises einzuführen.“

In der Presseerklärung des BGH wird dazu ausgeführt, dass kein Grund bestehe, den Wettbewerbe zwischen den Taxivermittlungen im Interesse der Funktionsfähigkeit des Taxigewerbes einzuschränken, solange den Taxiunternehmen ausreichende Vermittlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Richter haben verkannt, dass die aggressive Marktstrategie von Mytaxi geradezu darauf angelegt ist, die alternativen Vermittlungsmöglichkeiten für die Taxiunternehmen auszuschalten. Wenn ein Eingreifen des Wettbewerbsrechts erst möglich sein soll, wenn keine ausreichenden Vermittlungsmöglichkeiten mehr bestehen, ist es zu spät. Die von den vielen Kleinunternehmen getragenen genossenschaftlichen Zusammenschlüsse werden dann vom Markt verdrängt sein. Weder die Taxiunternehmen noch die Fahrgäste werden davon profitieren.

Über die Taxi Deutschland eG

Die Taxi Deutschland Servicegesellschaft für Taxizentralen ist ein genossenschaftlicher Zusammenschluss. Sie hat Anfang 2018 die gerichtliche Auseinandersetzung mit Uber gewonnen und Privatfahrer-Taxis verhindert. Die Genossenschaft der Taxizentralen betreibt unter anderem die App „Taxi Deutschland“, an die bereits rund 2.600 Städte und Gemeinden bundesweit angebunden sind, sowie den Taxi Messenger für Facebook. Geschäftsführende Vorstände sind Dieter Schlenker (Vorsitzender) und Fred Buchholz.

Mitglieder der Genossenschaft sind Taxizentralen sowie Anbieter von Taxitechnik. Neben den Gründungsmitgliedern aus Frankfurt, Berlin und Hamburg sind dies auch die Branchenschwergewichte aus München, Düsseldorf, Bremen, Dortmund. Weitere Mitglieder kommen aus Bonn, Mannheim, Hanau, Offenbach, Rüsselsheim, Wiesbaden. Die Technikanbieter GefoS - Gesellschaft für offene Systeme mbH (Schwerte) und Seibt & Straub GmbH (Stuttgart) komplettieren die Mitgliederliste.

presse@taxi-deutschland.net

RA Herwig Kollar 069 / 240 000 43
Marten Clüver 069 / 240 000 16